

SHR-7 L3

Id.-Nr. 00373.93 v11.10



3-Kanal-Empfänger für 230V/50Hz

Bedienungsanleitung (D – GB – F)

Lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch!

Die Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben! Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Für Folgeschäden, die aus dem Gebrauch entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Hinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch.


Der Aufbau entspricht den europäischen und nationalen Anforderungen zur elektromagnetischen Verträglichkeit. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Empfänger SHR-7 L3 wertet die Funksignale des passenden Senders aus und setzt sie in Schaltbefehle der Relaiskontakte um, um elektrische Verbraucher ein- und auszuschalten. Die Schaltleistung der Relais beträgt max. 230V AC / 6 A.

 **Bei Anwendungen, die eine Auswirkung auf die Sicherheit menschlichen Lebens haben können, ist zu beachten, dass bei Funkverbindungen immer die Gefahr möglicher Störungen besteht. Die Betriebsanleitung ist unbedingt zu beachten!**

2 Sicherheitshinweise

 **Vor dem Öffnen ist das Gerät spannungsfrei zu schalten! Das Öffnen des Gerätes und die Installation dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.**

 **Weitere Sicherheitshinweise:**

- Sämtlich anwendbare Vorschriften, insbesondere VDE0100, VDE0550/0551, VDE0700, VDE0711 und VDE0860 müssen beachtet werden. Insbesondere ist zu beachten, dass für den Anschluss nur feste Kabel verwendet werden dürfen, da im Gerät keine Zugentlastung vorgesehen ist. Ein Schutzleiteranschluss existiert nicht (Schutzklasse II gemäß DIN 0700 / IEC 335 / EN 60335).
- In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaft für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten.
- In Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Hobby- und Selbsthilfewerkstätten ist das Betreiben des Produkts durch geschultes Personal verantwortlich zu überwachen.
- Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch!
- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.
- Geräte, die an Netzspannung betrieben werden, gehören nicht in Kinderhände. Lassen Sie deshalb in Anwesenheit von Kindern besondere Vorsicht walten.
- Sofern mit den Relaiskontakten Netzspannung geschaltet werden soll, darf die Schaltstufe nur in einem für Netzspannung geeigneten AP-Installationsgehäuse betrieben werden.
- Das Öffnen des Gerätes und die Installation dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- Falls Sie keine Fachkenntnisse für den Einbau besitzen, so lassen Sie den Einbau von einer Fachkraft oder einer entsprechenden Fachwerkstatt durchführen! Durch unsachgemäßen Einbau wird der Funkempfänger als auch alle angeschlossenen Geräte beschädigt. Außerdem ist dies mit Gefahren wie z.B. Kurzschluss, elektrischem Schlag oder Brandgefahr verbunden.
- Benutzen bzw. installieren Sie Ihr Gerät nicht in explosionsgefährdeten Räumen.
- Berührung der Antenne mit spannungsführenden Teilen, besonders im Bereich der Anschlussklemmen muss ausgeschlossen sein!
- Das Gerät entspricht dem Stand der Technik. Vom Gerät können Restgefahren ausgehen, wenn es unqualifiziert montiert oder in Betrieb genommen wird.

 **Vorsicht, Lebensgefahr! Stellen Sie sicher, dass der Funkempfänger und alle angeschlossenen Geräte von Netzspannung getrennt sind!**

3 Systemreichweiten

Das Funksystem SH-7 ist für große Reichweiten bis zu mehreren hundert Metern unter optimalen Bedingungen ausgelegt. Wände und Stahlbetonkonstruktionen werden vom Sender durchdrungen. Die maximale Reichweite wird allerdings nur bei Sichtkontakt und ohne Hochfrequenzstörungen erreicht.

Mögliche Ursachen für verminderte Reichweite:

- Bebauung jeder Art oder Vegetation beeinflussen die Reichweite.
- Der Abstand der Antenne zum Körper wie auch zu anderen leitenden Flächen oder Gegenständen (hierzu zählt auch der Erdboden) geht stark in die Strahlungscharakteristik ein und beeinflusst somit die Reichweite.
- Das "Grundrauschen" in nicht ländlichen Gebieten kann bereits relativ hoch sein, wodurch der Signal-Störabstand verringert wird und damit die Reichweite. Ebenso ist es nicht ausgeschlossen, dass Geräte mit ähnlichen Arbeitsfrequenzen in der Nachbarschaft betrieben werden und somit den Empfänger scheinbar unempfindlicher machen.
- Sind schlecht abgeschirmte oder Störstrahlung produzierende Geräte (z.B. PCs) in der Nähe, können ebenfalls starke Reichweite-Einbußen oder sogar das scheinbare Aussetzen des Empfängers auftreten.
- **Die abgleichbaren und offenen Bauelemente dürfen nicht verstellt, verbogen oder manipuliert werden!**

4 Beschreibung

Legen Sie vor der Inbetriebnahme zunächst die Funktion fest, die der Empfänger aufgrund der verschiedenen Sendebefehle ausführen soll.

Nachlaufzeit bei Tastbetrieb (Steckbrücke 1)

Ist Steckbrücke 1 gesetzt reagieren die Relais quasi direkt, mit 100ms Nachlaufzeit, auf eine Tastenbetätigung. Wird der Empfänger in einem mit HF-Störungen belasteten Umfeld eingesetzt, tritt bei längerer Tastenbetätigung oftmals ein scheinbares Relaisprellen auf. Dieser Effekt kann durch Entfernen der Steckbrücke 1 eliminiert werden. Die Nachlaufzeit wird auf 500ms erhöht, der Empfänger reagiert sowohl auf die Sendesignale als auch auf HF-Störungen träger.

Tast- oder Togglefunktion (Steckbrücke 2)

Ist Steckbrücke 2 gesteckt reagieren die Relais solange die Sendertasten betätigt werden (Tastfunktion). Bei Lösen der Tasten fällt das angewählte Relais mit der an Steckbrücke 1 eingestellten Nachlaufzeit ab.

Ist Steckbrücke 2 offen, wird der Schaltzustand der Relais mit jeder Tastenbetätigung umgeschaltet (Toggle- oder Wischbetrieb). Die eingestellte Nachlaufzeit (Steckbrücke 1) bestimmt dabei ob nach 100ms oder frühestens 500ms erneut geschaltet werden kann.

5 Inbetriebnahme

Das Aufputzgehäuse des SHR-7 L3 lässt sich ohne Herausnehmen der Elektronik an den beiden Montageösen befestigen

- Die benötigten Anschlussöffnungen werden mit einem geeigneten Werkzeug ausgestoßen. Um die Elektronik nicht zu beschädigen, verwenden Sie möglichst nur die Öffnungen an der Klemmleiste.
- Lösen Sie den Gehäusedeckel indem Sie mit einem geeigneten Schraubendreher in den dafür vorgesehenen Seitenlaschen mit leichtem Druck verkanten.
- Schließen Sie die Anschlussleitungen für die Netzversorgung 230V~/50Hz an die dafür vorgesehenen Schraubklemmen an.
- Der benutzte Adernquerschnitt darf 1,5 mm² nicht überschreiten!
- Um freiliegende, blanke Stellen zu vermeiden, dürfen die Anschlussleitungen nur max. 4 mm abisoliert werden!
- Schließen Sie die Anschlussleitungen für die Verbraucher an die Schraubklemmen der Relaiswechselkontakte NO/CC/NC gemäß der Funktionsübersicht im angehängten Bild an.
- Verlegen Sie alle Kabel sauber und geradlinig, achten Sie darauf, dass Spannungsführende Kabel nicht über der Elektronik verlegt werden oder diese gequetscht oder anderweitig beschädigt werden kann.



Achten Sie darauf, dass die Drahtantenne abseits der Spannungsführenden Leitungen verlegt wird und jede Berührung mit Spannungsführenden Teilen vermieden wird. Besonders im Bereich der Anschlussklemmen!

6 Codierung

Nach Anlegen der Versorgungsspannung ermöglicht der Empfänger SHR-7 L3 das Einlernen von je 2 Funkcodes mit der gewünschten Tastenkombination für jeden Relaisausgang. Zum Einlernen des Funkcodes und der Zuordnung der Sendertasten (-kombination), gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie an einem geeigneten Sender (Serie SH-7) Ihren individuellen Funkcode ein.
- Betätigen Sie kurz eine der 3 Lerntasten (z.B. S1 für Relais K1). Der Lernmodus wird durch die blinkende LED-Anzeige bestätigt.
- Anschließend drücken Sie solange die für die Auslösung der eingestellten Funktion gewünschte Taste bzw. Tastenkombination am Handsender (z.B. Taste 1 oder Taste 2+3 gemeinsam), bis die LED in ein schnelles Blinken übergeht.
- Der Tasten- und Funkcode wird vom Empfänger abgespeichert. Die LED-Anzeige blinkt während dieser Zeit weiter.
- Testen Sie die einwandfreie Funktion, indem Sie die Taste(n) am Handsender nochmals betätigen sobald die LED erloschen ist. Ist der Funkcode fehlerfrei gelesen worden, hören Sie ein leises Klicken des Relais.
- Wiederholen Sie den Vorgang für die restlichen Relais.

Auf diesem Wege können insgesamt bis zu 6 Funkcodes (3x2 pro Relais) erkannt und unterschieden werden. Um einen älteren Funkcode zu löschen, ist es jedoch erforderlich, den Vorgang pro Relais 2 Mal zu wiederholen. Der Lernmodus wird nach ca. 60 sec. automatisch abgebrochen. Wurde versehentlich ausgelöst, kann durch gleichzeitiges drücken von 2 Lerntasten der Lernmodus vorzeitig beendet werden. Durch Betätigung von Lerntaste 1 und 3 für min. 3 Sekunden werden ALLE gespeicherten Einstellungen gelöscht. Die LED leuchtet auch im normalen Betrieb, wenn ein für den SHR-7 L3 verständliches, jedoch nicht gelerntes Signal

empfangen wird (HF-Busy). Wird der Funkcode des Senders verändert oder soll ein weiterer Handsender auf den Empfänger wirken, ist zu beachten, dass der Empfänger auf den eingestellten bzw. neuen Funkcode programmiert werden muss ! Sollen mehrere Sender betrieben werden, kann der gelernte Funkcode über die TRI-DIP-Schalter in allen Sendern gleich eingestellt werden, so dass die Anzahl der einsetzbaren Sender unlimitiert ist.

7 Technische Daten

Relais	230V AC / 6A oder 30V DC / 5A
Arbeitsfrequenz	433,92 MHz
Ausgang	3 potentialfreie Wechselkontakte
Schaltleistung	230V AC / 6A oder 30V DC / 5A
Antenne	$\lambda/4$ -Drahtantenne
Spannungsversorgung	230V / 50 Hz
Stromverbrauch	ca. 15 mA (< 4 W)
Arbeitstemperatur	-20 °C bis +65 °C

3-Channel Radio Receiver

Operating Instructions (D – GB – F)

Please read carefully!

These operating instructions form an integral part of this product and contain important information on how to commission, install and operate it. They must be taken into consideration and given to the end user or other third party when the installer hands over the product. These operating instructions must be retained for future reference.

Damage resulting from abuse or misuse is not covered by warranty. The manufacturer accepts no warranty for consequential losses that may result directly or indirectly from use of this equipment. Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

The product meets the requirements of the current European and national guidelines for electromagnetic compatibility. Conformity has been established and the relevant statements and documents have been deposited at the manufacturer.

1 Mode of operation

Receiver SHR-7 L3 verifies coded radio frequency signals sent by corresponding transmitters and operates relay outputs on receipt of a correct signal. The rated current for each relay is 6 A / 230 VAC maximum.



It should be noted that for applications that could put human life at risk, by using radio connection there is always present a potential hazard due to extraneous disturbances. The Operating Instructions need to be followed at all times.

2 Safety Precautions



Ensure that the product is isolated from any power supply before opening. Opening and installation of the product must be performed only by a qualified electrician.



Further safety precautions

- Every applicable regulations and standards have to be observed, in particular VDE0100, VDE0550/0551, VDE0700, VDE0711 and VDE0860. The use of solid cables for connection is recommended since terminal design does not incorporate stress relief. The product corresponds to Safety-Class II (without protective earth terminal) according to VDE0700, IEC335EN60335.
- For commercial use, compliance must be made with the recommendations and instructions of the responsible regional/national authorities.
- For use in public institutions, schools, clubs and do-it-yourself workshops the operation of this product has to be supervised by qualified personnel.
- We do not assume any warranty and liability for personal or material damages caused by incorrect application or by failure to follow these operating instructions.
- For reasons of safety and conformity (CE) it is not permitted to modify or change parts of the product.
- Electrical devices should be out of reach of children. Please be extra careful if children are around.
- Opening and installation of this product has to be performed by authorised electricians only.
- If you have not the corresponding expertise, ask qualified specialists or workshop for installation and commissioning. This product and connected devices can be damaged as a result from inappropriate installation, connection or operation. Furthermore, this could lead to other damages e.g. short circuit, fire or electric shock.
- The product must not be installed or used in places where a risk of explosion may exist.
- Do not touch antenna connectors with live parts.
- The product should only be used in a case adequate for mains-voltage if applied!
- The Relay Board is a state-of-the-art product. However, there is a risk of danger if installation or operation is performed by unqualified personnel
- If the relay contacts switch mains power supply, the electronics has to be operated in a corresponding installation casing.



Attention. Extreme danger!

When opening the product, live components may be touched. Isolate SHR-12 L4 from the mains power supply before opening. Ensure that all connected devices and components are also disconnected from the mains-power supply.

3 System operating range

The system SH-7 is designed for a large operating range of many hundred meters. Walls including steel reinforced concrete can be penetrated. The maximum range can be achieved under optimum conditions and by line-of-sight contact between transmitter and receiver without disruption by external high frequency disturbances.

The following are possible causes that could reduce range of operation:

- Obstructing buildings, vegetation or other factors will substantially reduce the operating range.
- The distance between the antenna and the operator's body or other conducting objects (e.g. Earth) may influence the working range.
- Background "electrical noise" could be relatively high so that the signal-to-noise-ratio may decrease and therewith the operating range. Also other devices, with similar operating frequency, operated in the neighbourhood of the receiver may reduce the sensitivity.
- Operating the receiver adjacent to badly shielded electronic components (e.g. PC's) that can produce electromagnetic distortion, may severely reduce the range of operation and could result in intermittent operation.
- Adjustable and open components should not be adjusted or modified.

4 Description

Prior to powering on the receiver, configure first the function that the receiver should execute based on the sender commands.

Delaytime for Key-function (Jumper 1)

If jumper 1 is set, the corresponding relay will stay closed with a delay time of 100ms as long as the transmitter key remains active. Installing the receiver in an RF-disturbed area could result in a chattering (relay contact bounce) during operation if the operating button is pressed for a longer period. To minimize this effect, all instructions received from a transmitter could be extended to 500ms by removing jumper 1. The receiver then will operate with delayed-action correctly under RF disturbance.

Key- or Toggle-function (Jumper 2)

If jumper 2 is inserted, the relays will stay closed as long as the transmitter key remains active (Key-function). Delay-time set by jumper 1.

If jumper 2 is removed, it is possible to switch on/off the relays. Each signal command puts the relay into the opposite state. The delay-time set with jumper 1 is considered to be a „dead time“ between the switching processes. While the timer is running, no new command is executed.

5 Installation

- Using the external fixing lugs, the case of SHR-7 L3 can be wall mounted. Do not remove the electronic board.
- Open the cable entries using a suitable piercing tool. To avoid damage to electronics, only entries on the screw-terminal side should be used.
- To open the enclosure cover, carefully insert a screwdriver into the slot on side frames.
- Connect the power cables for 230V~/50Hz into the correct screw-terminals.
- Max. cross-section of wires to be used is limited to 1.5 mm²
- The connection wires are to be stripped to a maximum of 4 mm. (To avoid accidental contact)
- Connect the wires to devices into screw-terminals for changeover contacts NO/CC/NC as per attached figure.
- All wiring should be installed neatly and rectilinearly. Powered wiring must not be mounted over the electronic board. Care must be taken that wiring is not squeezed or damaged.



Ensure that the antenna is mounted as far as possible away from power wiring and is not in contact with any powered part particularly in the terminal connection area.

7 Coding

After the first connection to the mains each receiver SHR-7 L3 could be programmed (taught) with 2 individual address codes with transmission-key for each relay-output. For programming the code and transmitter-keys, perform exactly as follows:

- Set the transmitter (Series SH-7 C) to be used to your individual radio-code.
- Briefly press one of 3 "learn" buttons (e.g. S1 for Relais K1) . Flashing LED indicates active in learning mode.
- On the transmitter press the button selected for your application (e.g. Key 1 or Key 2+3 together) until the LED flash rate increases.
- The button and radio-code is stored in the receiver. LED continues flashing until the storing procedure is complete.
- Check for error free operation of the receiver by pressing the transmitter button(s) again when LED is extinguished. If the address is learned correctly, the clicking operation of the relay will be audible.
- Repeat the procedure for the next relays.

Up to 6 codes could be learned by this way (3x2 per relay). Therefore an older code could be deleted by learning the new one twice. The learn mode is completed automatically within approx. 60 sec. In case of error the teach mode may be interrupted by pressing 2 of the buttons simultaneously. Pressing learn mode buttons 1 and 3 for a minimum of 3 sec. will delete all stored data. In normal operation the LED illuminates if an understandable radio signal is received by the SHR-7 L3, even if it is not a previously learned signal (HF-Busy).

In case the programmed transmitter-code or transmitter itself should be changed, it is a requirement that the receiver also be programmed with the new code. Operation of the receiver with an unlimited no. off transmitters is possible by coding the internal tri-dip-switches off all transmitters to the same code.

7 Technical Data

Relay	230V AC / 6A oder 30V DC / 5A
Radio-Frequency	433,92 MHz
Output	3 isolated change-over-contacts
Switched Rating	230V AC / 6A or 30V DC / 5A
Antenna	$\lambda/4$ -Wire
Operating Voltage	230V / 50 Hz
Operating Current	approx. 15 mA (< 4 W)
Ambient temperature	-20 °C to +65 °C
Dimensions	approx. 130 mm x 85 mm x 37 mm

Récepteur radio 3 canaux

Mode d'emploi (D – GB – F)

Lisez ce mode d'emploi attentivement.

Il fait partie intégrante de ce produit. Il comprend des renseignements importants décrivant la manipulation et la mise en marche. Pensez-y si ce produit est utilisé par un tiers et conservez cette notice pour une lecture ultérieure.

Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages indirects résultant de l'utilisation, ainsi que pour dommages ou blessures causés par une mauvaise manipulation ou le manque de respect des instructions en quel cas la garantie serait caduque. La conception de l'appareil répond aux critères de compatibilité électromagnétique nationaux et européens. Les documents de conformité sont déposés chez le producteur.

1 Réglementation de l'application

Le récepteur SHR-7 L3 évalue les signaux radio de l'émetteur compatible et les traduit en commande de commutation aux contacts relais afin de mettre en/hors marche d'autres appareils électriques.



La transmission radio présente toujours un risque de défaillance. Il y a lieu d'en tenir compte pour des applications susceptibles de menacer la sécurité des personnes. Respectez impérativement ces instructions!

2 Conseils de sécurité



**Avant d'ouvrir l'appareil veillez à ce que l'appareil soit hors tension!
L'ouverture de l'appareil et son installation doit être effectuée uniquement par le personnel autorisé .**



Autres conseils de sécurité:

- Respectez attentivement les règlements d'application et particulièrement VDE0100, VDE0550/0551, VDE0700, VDE0711 et VDE0860. Veuillez n'utiliser que des câbles rigides car l'appareil ne dispose pas d'éléments anti-traction. L'appareil étant de classe 2, il ne comporte pas de raccordement de conducteur de protection conformément aux normes DIN0700/IEC335/EN60335
- Pour des raisons de sécurité et d'agrément (CE) il est proscrit de modifier ou de transformer l'appareil. Tout particulièrement, n'opérez jamais de travaux de réparations ou de soudure sur le circuit imprimé.
- Pour l'utilisation dans un cadre professionnel, consultez les normes nationales et professionnelles dans le domaine de la prévention des accidents des associations habilitées comme par exemple la caisse de prévoyance contre les accidents dans les domaines de l'électricité.
- L'utilisation de l'appareil dans les écoles, les centres de formation, les ateliers de bricolage ou d'activités sociales doit toujours être surveillée sous la responsabilité de personnel qualifié et compétent.
- L'installation ne doit être effectuée que par du personnel qualifié et autorisé. Un montage défectueux peut entraîner la destruction du récepteur et des appareils périphériques. En outre ne négligez pas les dangers concomitants tels court-circuit, électrocution ou incendie!
- Les appareils fonctionnant sous tension du secteur doivent être mis hors portée des enfants. Exercez une extrême prudence en présence d'enfants.
- Si la tension du réseau doit être commutée avec les contacts du relais, le module ne doit opérer que dans un boîtier approprié pour la tension électrique.
- Nous déclinons toute responsabilité pour des dommages éventuels advenus aux personnes ou aux choses et résultant d'une mauvaise manipulation ou du non respect des instructions. La garantie en sera caduque.
- N'utilisez et n'installez pas l'appareil dans des locaux menacés par des dangers d'explosion.
- Le contact de l'antenne surtout pour les connexions avec des parties sous tension doit être impérativement exclu!
- Le module correspond à l'état actuel de la technique. Un montage ou une mise en marche non qualifiés peut représenter des risques.



Attention. Danger de mort !

Assurez vous que le récepteur radio ainsi que les autres appareils connectés soient débranchés du circuit électrique.

3 Portée du système

Le système radio SH-7 est conçu pour une portée de plusieurs centaines de mètres dans des conditions optimales. Le système radio peut traverser des murs et des constructions en béton armé. Le rayon d'action maximal ne peut être cependant atteint qu'en terrain dégagé, en contact visuel avec l'émetteur et sans perturbation de haute fréquence.

Influence négative sur la portée par:

- Les constructions ou une végétation importantes.
- La distance de l'antenne par rapport au corps et à des surfaces conductrices (dont le sol) influencent fortement le rayonnement et donc la portée.
- Le « bruit de fond » en zones urbaines peut s'avérer relativement élevé, causant une réduction du rapport signal-bruit et ainsi du rayon d'action. De même, il n'est pas exclu que des appareils de fréquences voisines fonctionnant à proximité nuisent à la réception.
- Si le récepteur se trouve à proximité d'appareils émetteurs de rayonnement parasites (ordinateurs par exemple), il peut en résulter une forte perte de portée et même simuler un arrêt de fonctionnement du système.
- **Il ne faut ni déplacer, ni plier ou manipuler les composants même accessibles.**

4 Description

Avant la mise en marche, déterminez la fonction que le récepteur devra exécuter en raison des commandes d'émission.

Temporisation en mode impulsion (cavalier 1)

Le cavalier 1 est enfiché de manière à ce que les relais réagissent directement dès l'appui d'une touche avec 100msec. de retard. Si le récepteur est utilisé dans un environnement pollué par des perturbations HF, un appui prolongé sur la touche peut entraîner un contrecoup apparent du relais. On peut éliminer cet effet indésirable en enlevant le cavalier 1. Le temps de retard augmentera à 500msec, le récepteur réagira plus lentement aux signaux émis mais aussi aux perturbations HF.

Fonction touche ou toggle/bascule (cavalier 2)

Lorsque le cavalier 2 est enfiché (en cas normal), les relais réagissent aussi longtemps que les touches d'émissions sont appuyées (fonction touche). Au relâchement de la touche, le relais choisi est mis au repos avec la temporisation réglée par le cavalier 1. Lorsque le cavalier 2 n'est pas enfiché, l'état de commutation du relais s'inverse à chaque appui de touche (mode toggle ou bascule). Le temporisation programmée (cavalier 1) définit si la commutation se reproduira après 100 ou 500msec.

5 Mise en service

- Le boîtier du SHR-7 L3 peut être fixé sans enlever l'électronique en utilisant les 2 ouvertures prévues à cet effet.
- Les ouvertures nécessaires au raccordement peuvent être défoncées à l'aide d'un outil approprié. Afin de ne pas endommager l'électronique, utilisez de préférence les ouvertures du côté du bornier.
- Ouvrez le couvercle du boîtier en introduisant un tournevis dans les fentes latérales prévues à cet effet et effectuez un mouvement de levier.
- Connectez les fils de raccordement pour l'alimentation électrique à 230V-/50Hz aux bornes à vis, prévues à cet effet.
- La section du fil ne doit pas excéder 1,5mm² !
- Afin d'éviter un trop grand dénudement du fil, ne dénudez que 4mm maximum.
- Connectez les conduites de raccordement pour les autres appareils aux bornes à vis des contacts relais alternatifs NO/CC/NC selon la description des fonctions de l'image attaché.
- Installez les câbles soigneusement et bien droits, veillez à ce que des câbles sous tension ne se situent pas sur l'électronique où ils pourraient l'endommager.

Veillez placer l'antenne métallique au delà des conduites sous tension et évitez tout contact avec des éléments sous tension, en particulier près des bornes de raccordement.

6 Adressage

Après mise sous tension électrique, le récepteur SHR-7 L3 peut commencer l'apprentissage de 2 codes radio avec la combinaison de touche choisie pour chaque sortie relais. L'apprentissage du code radio et l'attribution des touches d'émission (configuration) s'opère de la manière suivante :

- Configurez l'émetteur compatible (série SH-7) avec votre code personnel.
- Appuyez brièvement sur une des 3 touches autodidactes (par ex. S1 pour relais K1). Le mode autodidacte sera confirmé par un clignotement de la LED.
- Appuyez maintenant sur la touche choisie de l'émetteur (ou une combinaison de touches comme par ex. touche 2+3 simultanément) pour le déclenchement de la fonction configurée jusqu'à ce que le clignotement de la LED s'accélère de manière évidente.
- L'adressage et la combinaison des touches sont à présent mémorisés par le récepteur, et s'accompagnent d'un clignotement de la LED.
- Testez les fonctions en appuyant sur la ou les touche(s) de l'émetteur dès que le clignotement s'arrête. Si le code radio est parfaitement assimilé, vous entendrez un léger déclic du relais.
- Répétez l'action pour les autres relais.

L'appareil peut de cette manière reconnaître et distinguer jusqu'à 6 codes radios (3 x 2 par relais). Pour effacer un code, il est cependant nécessaire de répéter l'action pour chaque relais. Le mode autodidacte s'achève automatiquement après 60 sec.. Si celui-ci était activé par hasard, on peut l'arrêter en appuyant simultanément 2 touches du mode autodidacte. En appuyant sur la touche 1 et 3 pendant 3sec. minimum, on efface toute configuration et mémorisation. Si l'on change le code radio de l'émetteur ou si l'on veut ajouter un émetteur au récepteur, il faut penser à reprogrammer le récepteur avec son (nouveau) code radio. Dans le cas d'utilisation de plusieurs émetteurs, le code radio mémorisé sera configuré par des interrupteurs tri-DIP de façon identique pour tous les émetteurs. Ainsi le nombre d'émetteurs est illimité.

7 **Spécifications techniques**

Fréquence d'utilisation	433,92 MHz
Sortie	3 contacts inverseurs libres de potentiels
Puissance de coupure	230V AC / 6A ou 30V DC / 5A
Antenne	Antenne métallique Lambda/4
Alimentation	230V / 50 Hz
Consommation	environ 15 mA (< 4 W)
Température de fonctionnement	-20 °C bis +65 °C
Dimensions	environ 130 mm x 85 mm x 37 mm

Steckbrücke 1 (Nachlaufzeit): gesteckt = 100 ms / offen = 500 ms

Jumper 1 (delaytime): short = 100 ms / open = 500 ms

cavalier 1 (temporisateur): enfiche = 100 ms / non enfiche = 500 ms

Steckbrücke 2 (Tast/Toggle): gesteckt = tasten / offen = toggle In

Jumper 2 (key/toggle): short = keyfunktion / open = toggle

cavalier 2 (touche/bascule): enfiche=touche / non enfiche=bascule

Lerntasten für Relaisfunktion
Learnbuttons for Relayfunction
Touches autodidactes pour les fonctions relais

LED für Lernmodi
LED for Mode Learning
LED pour mode autodidacte

